

Hammmagazin



Stadtilustrierte für Hamm September 2018 / 45. Jahrgang

Die Kirmes der Herzen

Genuss und Streetfood

Treffsichere Bogenschützen

SPASSMACHER

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

29. Stunikenmarkt

HAMM

14.-18. September



Hammmagazin

INHALT

Eine Kirmes als Herzensangelegenheit	3
Wo Genießer gerne einkaufen	7
Genüsse für alle Sinne	8
Das richtige Gespür – und ein bisschen Glück	12



Ein ganz besonderes Klangerlebnis	14
Ein Tag in der City Ost	15
Partner statt Rivalen?	17
Blick aus einer anderen Perspektive	18
40 erfolgreiche Messejahre	21
Zielgenau	23



Mein Lieblingsort in: Heessen	30
Entdecken, was uns verbindet	33



Eine lebendige Freundschaft	35
Im „byzantinischen Style“	38
Alternativen zum Online-Zwang	41
Perfekter Sitz	43
Auf Schritt und Tritt	44

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Fotos:
S.4: Sebastian Küchenmeister,
S.8: @lavizzara - stock.adobe.com,
S.9: Rene Golz, S.12: Rene Golz, S.13:
Juergen Bindrim, Nicole Brühl, Renske
Vrolijk, S.15: Rene Golz, S.17: AGFS,
S.18: Treibkraft.Theater, S.21: Siegrid
Glaß, S.27: Revelation Concerts, 31:
Hans Blosssey, S.33: Hans Blosssey,
S.38: @eleonora_77 - stock.adobe.com,
S.39: Stadtarchiv Hamm, S.41:
@Daisy Daisy - stock.adobe.com,
Soeren Spiegelberg,

29. + 30. September
HERBSTFEST

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
Mäckingerbach | 58091 Hagen
Telefon: 02331 78070

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

EINE KIRMES ALS HERZENSANGELEGENHEIT

Die folgeschich- Er -
mer Stunikenmarktes te des Ham-
mit einem kompletten Neubeginn: Bis dahin hatte es
in Hamm Jahrmärkte mit unterschiedlichen Namen und
Standorten gegeben. „Mit dem Stunikenmarkt wollten
wir alles anders machen als zuvor. Wir haben von
Seiten der Verwaltung nach langen Verhandlungen
die eine große Chance bekommen, eine Innen-
stadtkirmes in Hamm auszuprobieren –
und wir konnten diese Chance zum
Glück nutzen“, erinnert sich
Schausteller Rudolf
Isken.



Rudolf Isken hat in seinem Schaustellerleben unzählige Jahrmärkte beschickt. Bis heute ist er regelmäßiger Gast auf den größten Volksfesten des Landes. Trotzdem sagt er: „Der Stunikenmarkt rund um die Pauluskirche ist für mich eine Herzensangelegenheit. Nicht nur weil ich von Anfang an dabei bin – sondern auch, weil es uns immer wieder gelingt, die großen Kirmes-Nachbarn in Soest, Werne und Münster mit unseren Attraktionen zu überraschen: So manches Fahrgeschäft hat zuerst in Hamm aufgebaut.“ Trotzdem sei es immer wieder eine Herausforderung, sich

gegen die große Konkurrenz zu behaupten. Stolz berichtet der langjährige Vorsitzende des Schaustellerverbandes „Hand in Hand e.V.“, dass der Hammer Rummel noch immer Kirmes-Traditionen biete, die auf anderen Plätzen längst verschwunden seien: „In Hamm gibt es immer noch Schießstände und zwei große Losbuden.“ Auch die erste halbe Stunde Freifahrt nach der offiziellen Eröffnung sei ein echtes Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Jahrmärkten.

Riesenschaukel und Achterbahn

„Zudem legen wir als Organisatoren großen Wert darauf, den Charakter einer Familienkirmes zu erhalten. Deshalb achten wir bei der Beschickung auf eine ausgewogene Mischung aus rasanten und familienfreundlichen Fahrgeschäften“, betont Rudolf Isken. Beleg dafür ist auch die diesjährige Karussell-Auswahl: Neben der Riesenschaukel „Konga“ (in der Spitze rund 120 Stundenkilometer schnell), dem 55-Meter-Wellenflier „Sky Dancer“ und dem Über-Kopf-Fahrgeschäft „Intoxx“ bietet der Stunikenmarkt 2018 auch wieder etliche Attraktionen für kleine Kirmes-Besucher; beispielsweise die Familien-Achterbahn „Wilde Maus“, den Klassiker „Musik-Express“ und vier weitere Fahrgeschäfte für Kinder.



Rudolf Isken

Hervorragende Zusammenarbeit

Jährlich begeistert der Hammer Stunikenmarkt rund 300.000 Besucher von nah und fern. Allzu gerne würden die Schausteller die Kirmes-Fläche erweitern, um zusätzliche Attraktionen nach Hamm zu locken. Doch die Ausweitung sei aus verschiedenen



Die Top-Attraktion des diesjährigen Marktes: „Konga“ (rund 120 Stundenkilometer schnell)

Gründen nicht möglich: „Unter anderem gestaltet sich die Umlenkung der Busse schwierig. Der entsprechende Wille war von allen Seiten vorhanden, verschiedene Alternativen sind geprüft worden – leider ohne zufriedenstellende Ergebnisse“, erklärt Rudolf Isken. Gleichzeitig betont der Schausteller die hervorragende Zusammenarbeit mit der Verwaltung. „Unter anderem gibt es auf dem Marktplatz eine mobile Bepflanzung, so dass wir uns bei der Gestaltung des Stunikenmarktes nicht weiter einschränken müssen.“ Dieses – und weiteres Entgegenkommen – sei alles andere als selbstverständlich, betont Rudolf Isken, der die Organisation des Stunikenmarktes vor einigen Jahren an Uwe Röhrig übergeben hat. Dieser ist auch sein Nachfolger als Vorsitzender des Schaustellerverbandes „Hand in Hand e.V.“. „Ich habe meinen Abschied mit entsprechender Vorlaufzeit angekündigt, so dass wir den Übergang gut gestalten konnten. Nach 25 Jahren als Vorsitzender war es ein guter Zeitpunkt, um sich aus der ersten Reihe zu verabschieden.“

„Auch im Alter etwas Sinnvolles tun“

Mit nunmehr 74 Jahren ist Rudolf Isken immer noch als Schausteller unterwegs: Den Autoscooter hat er an seinen Sohn Rudolf Isken jun. übergeben, er selbst betreibt nun das Kinderkarussell. „Es freut mich, wenn die Kinder beim Karussellfahren glücklich sind. Das ist mein An-



„Es freut mich, wenn die Kinder beim Karussellfahren glücklich sind: Das ist mein Antrieb.“

Rudolf Isken



trieb“, sagt Rudolf Isken. „Außerdem braucht man auch im Alter eine Aufgabe. Wenn man irgendetwas Sinnvolles getan hat, dann kann man abends auch gut schlafen.“ Gleichzeitig gönne er sich im Alter aber den Luxus, nur noch die Jahrmärkte anzusteuern, auf denen er sich rundum wohl fühle. „Es wird niemanden überraschen, dass der Stunikenmarkt natürlich dazu gehört.“ ■

STUNIKENMARKT 2018

Freitag, 14. September

16 Uhr: Offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann mit Freibier und Freifahrten (erste halbe Stunde)

Dienstag, 18. September

Familientag mit reduzierten Preisen und Höhenfeuerwerk





WO GENIESSER GERNE EINKAUFEN

Der Marktplatz an der Pauluskirche füllt sich dienstags, donnerstags und samstags mit zahlreichen Ständen. Frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Fisch, Spezialitäten, Käse, Backwaren und Bekleidung – den Besuchern des Wochenmarktes wird ein umfangreiches Sortiment aus regionalen und ökologischen Produkten geboten.

Die rund 40 Marktbesucher sind Händler und Selbsterzeuger aus dem Hammer Umland, die mit Herzblut und Leidenschaft für eine hohe Aufenthaltsqualität auf dem Wochenmarkt sorgen. „Dass ich auf dem Markt frische Produkte aus der Region bekomme, die nicht lange auf der Reise sind, ist für mich der wichtigste Grund, warum ich zum Einkaufen herkomme“, betont Uta Bolmerg, die regelmäßig auf den Wochenmarkt geht. Hier wird jedoch nicht nur der Einkauf groß geschrieben, auch die Angebote zum Schlemmen und Genießen in angenehmer Atmosphäre sind vielfältig: bei einem Cappuccino an der Kaffeebar, bei Burger oder Currywurst.

Mehr als nur ein Markt

Es ist viel mehr als nur ein Markt – es ist ein sozialer Treffpunkt geworden. Dafür sorgen auch die vielen Aktionen der Markthändler: Peter Viertmann steht beispielsweise nicht nur hinter seinem Verkaufsstand mit Eiern, Kartoffeln und landwirtschaftlichen Produkten, sondern beim Grillfest auch persönlich am Grill, um den Besuchern vor Ort leckere Köstlichkeiten zuzubereiten. Die Markthändler stellen für eines ihrer häufig veranstalteten Gewinnspiele prall gefüllte Markttaschen im Wert von je 30 Euro zusammen, mit allen Zutaten für den perfekten Grillabend. Probieraktionen und themenbezogene Aktivitäten sind keine Seltenheit. „Ich freue mich immer über die originellen Aktio-

nen hier auf dem Wochenmarkt. Das ist schon etwas Besonderes, was sich die Händler für uns ausdenken“, lobt Stammkunde Raimund Hortmann.

Engagierte Händler

Der Wochenmarkt hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Markt entwickelt, auf dem die Menschen nicht nur einkaufen, sondern auch Zeit verbringen. Das liegt vor allem am Engagement der Händler. Um sich weiterzuentwickeln, Kunden besser anzusprechen und auch neue dazu zu gewinnen, überlegt sich die „Interessengemeinschaft Wochenmarkt an der Pauluskirche“, in der nahezu alle Besucher Mitglied sind, immer wieder neue Aktionen und Maßnahmen. Denn die Märkte haben es schwer heutzutage, müssen sich die Händler doch gegen Discounter und Supermärkte in direkter Nachbarschaft durchsetzen.

Qualität und Service

Aber: Wer Wert auf Qualität und Service legt, der kommt wieder. „Wir stehen unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite, es bleibt oft nicht nur beim reinen Verkaufsgespräch, wir nehmen uns noch Zeit für die Menschen. Und das, glaube ich, wissen unsere Kunden zu schätzen und kommen deshalb gerne zu uns auf den Markt“, so Yvonne Lichtblau von „Yve's Street Food“. Und kaufen ein mit der grünen Stofftasche des Hammer Wochenmarkts – sichtbares Bekenntnis zum Markt an der Pauluskirche. |

STREETFOOD CIRCUS

GENÜSSE FÜR ALLE SINNE

Die Hammer Innenstadt lädt am 29. und 30. September zur Genussvielfalt ein: Dann steigt zum zweiten Mal das GenussFest – mit StreetFood Circus, GenussMarkt und verkaufsoffenem Sonntag. Dabei werden den Gästen nicht nur reichlich Speisen und Getränke, sondern auch Mode, Kunst und Kultur in allen Variationen geboten.

Beim StreetFood Circus auf dem Willy-Brandt-Platz und in der Bahnhofstraße bieten am Samstag und Sonntag ab 12 Uhr mehr als 20 Stände den Besuchern ihre Leckereien aus aller Welt an: StreetFood-Klassiker wie Burger und Pulled Pork, ausgefallene Gerichte wie die Bullenbox und Straußenburger oder frische Trends wie Ice Rolls und Bubble Waffle. Für ein besonderes Flair wird nicht nur die Vielfalt der Aussteller, sondern auch die frische Zubereitung der Speisen sorgen. Wer in entspannter Atmosphäre die angebotenen Köstlichkeiten genießen möchte, hat die Möglichkeit, sich zwischen den Buchsbaumhecken auf dem Platz der Deutschen Einheit an die Tische zu setzen und den chilligen Klängen des DJs zu lauschen.

StreetArt: Vielfalt der Kunst

Passend zum StreetFood gibt es am Sonntag von 13 bis 18 Uhr StreetArt in der Bahnhofstraße: Im Rahmen der „PicnicArt convention Ruhr II“ stellen Künstler aus benachbarten Kreativ-Quartieren sich und ihre Arbeit vor. Wie sie das sogenannte „Green“ – das Kunstrasen-Feld – gestalten, bleibt ganz ihnen überlassen. Verschiedene Musiker werden außerdem temporär an den „Greens“ Gitarre und andere Instrumente spielen. Viele weitere Highlights sind geplant, unter anderem ein offener Tango-Salon beim StreetFood Circus.

Der Auftakt der „PicnicArt convention“ ist bereits am Samstag in der Galerie der Disziplinen (Heinrich-Reinköster-Straße 6). Dieses Jahr steht sie unter dem Thema „Artcore – Bildende (Live-) Kunst trifft Hardcore-Musik“. Von 15 bis 22 Uhr wird den Besuchern Live-Painting geboten, ab 17 Uhr findet ein Hardcore-Konzert statt.

Mediterran + urban

Kulturelle Genüsse stehen am Sonntag von 12 bis 18 Uhr auch im Martin-Luther-Viertel im Fokus. Unter dem Motto „Città Urbana“ – die urbane Stadt – geht es mediterran und urban zu. Auf der Da Vinci-Bühne auf dem Martin-Luther-Platz werden Bands für eine gute Stimmung sorgen. Darüber hinaus laden die ansässigen Künstler mit einem bunten Kunst- und Kulturprogramm, nicht nur im Herzen des Quartiers im „La Maison“, zum Verweilen und Mitmachen ein.





Einkaufen erleben

Viele Händler haben zum GenussFest besondere Aktionen geplant. Unter anderem steht im Allee-Center das Wochenende wieder ganz im Zeichen des Pariser Chic. Getanzte Modenschauen mit Live-Gesang und Schauspiel in Form von Musical-Darstellungen lassen die Gäste in andere Welten eintauchen. Hierbei werden auf dem Laufsteg die neuesten Trends und Saison-Highlights für Herbst und Winter in Sachen Mode, Schuhe und Accessoires vorgestellt. |



DAS GENUSSFEST:

Samstag, 29. September

8:00 - 14:00 Uhr:
Wochenmarkt,
Marktplatz an der Pauluskirche

12:00 - 22:00 Uhr:
StreetFood Circus,
Willy-Brandt-Platz und
Platz der deutschen Einheit

15:00 - 22:00 Uhr:
PicnicArt convention Ruhr 2018 -
Live-Musik, Kunst, Performance in
der „Galerie der Disziplinen“
(Henrich-Reinköster-Straße 6)

Sonntag, 30. September

12:00 - 18:00 Uhr:
Città urbana,
Martin-Luther-Viertel

12:00 - 20:00 Uhr:
StreetFood Circus,
Willy-Brandt-Platz und
Platz der deutschen Einheit

13:00 - 18:00 Uhr:
GenussMarkt,
Marktplatz an der Pauluskirche

14:00 - 15:00 Uhr:
„Märchen zur Marktzeit“
vom Erzählkreis Hamm,
Marktplatz an der Pauluskirche

13:00 - 18:00 Uhr:
verkaufsoffener Sonntag,
Innenstadt

13:00 - 19:00 Uhr:
PicnicArt convention Ruhr 2018 -
Kunstaussstellung und
Performance, Bahnhofstraße

Spezialitäten, Wein und Märchen

Der Wochenmarkt findet am Samstag zur gewohnten Zeit an der Pauluskirche statt, am Sonntag wird der Marktplatz in der Zeit von 13 bis 18 Uhr zum GenussMarkt-Platz. Eine Mischung aus den bekannten Wochenmarkt-Ständen und einigen zusätzlichen Händlern bietet dann den Besuchern zahlreiche Spezialitäten zum Verzehr vor Ort an. Beispielsweise stehen beim Weinhaus Schürmann verschiedene Weine aus deutschen Landen, aus Europa und der Welt auf der Karte, außerdem finden Wein-Tasting-Seminare und Info-Veranstaltungen statt.

Des Weiteren wird eine illustre Gruppe des Erzählkreises Hamm von 14 bis 15 Uhr die Besucher des GenussMarktes in eine andere Welt entführen. Die Erzähler werden drei bis vier Märchen und Geschichten vortragen, die sich rund um das Thema Genuss drehen.



NR WO LE

Mietwohnungen finde

LEG WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

en auf: leg-wohnen.de

HOHES KUNDEN- VERTRAUEN

LEG Immobilien AG

 **Wirtschafts
Woche**

Immobilienverwalter
Branchenvergleich:
5 Immobilienverwalter
Kooperationspartner:
ServiceValue GmbH
Ausgabe 41/2017

DAS RICHTIGE GESPÜR – UND EIN BISSCHEN GLÜCK

Für den Theater- und den Musikfreund ist es ganz einfach: Man macht sich auf den Weg zum Spielort. Der Vorhang öffnet sich, das Stück oder Konzert beginnt. Die Auswahl ist groß – mehr als 50 Veranstaltungen bietet das städtische Theater- und Konzertprogramm von September bis Mai 2018/19. Wortkünstler, Musikpoeten, Komödianten, Kriminalisten, Fremde und Freunde sind zu Gast und laden zum Zuhören, Staunen und Lauschen ein.

Qualitätsvoll und unterhaltsam

Sitzen die Zuschauer erst im Saal, geht das Licht aus und das Stück beginnt, können sich die Programmgestalter halbwegs entspannt zurücklehnen (irgendetwas kann schließlich auch jetzt immer noch passieren). „Aber bis es soweit ist, liegen anstrengende Wochen hinter den Verantwortlichen“, weiß Meike Richter, im Kulturbüro verantwortlich für Veranstaltungsmanagement und Marketing. Schließlich geht es um nichts weniger, als dem Publikum qualitätsvolle und zugleich unterhaltsame Abende zu bieten. Welche Stücke könnten interessant sein, welche Ensembles sind die besten, wie sieht es mit dem technischen Aufwand aus, welche Termine sind überhaupt möglich? Fragen über Fragen, die es im Vorfeld zu klären gilt.

Die Planungen für die jeweilige Spielzeit beginnen frühzeitig, mitunter bis zu anderthalb Jahre vor dem eigentlichen Termin. Wie wird die Auswahl getroffen? Natürlich hat jeder der Programmplaner sein eigenes Konzept, spielen auch der eigene Geschmack und die Kenntnisse der Vorlieben des Publikums eine Rolle. Nichtsdestotrotz gibt es gemeinsame Ressourcen, aus denen alle schöpfen.



Das Team des städtischen Kulturbüros gestaltet insbesondere das Theater- und Konzertprogramm, das Jazz-Festival und den KlassikSommer.

Da die verschiedenen Spielorte (wie das Kurhaus, das Schloss Heessen oder der Kulturbahnhof) weitläufig bekannt sind, bewerben sich Agenturen und Künstler direkt beim Kulturbüro für einen Auftritt. „Daneben gibt es verschiedene Fachmessen, auf denen Stücke und Künstler vorgestellt werden, und diverse Arbeitskreise, in denen sich Kollegen verschiedener Städte aus den gleichen Arbeitsfeldern untereinander über Programme austauschen“, berichtet

Meike Richter. „Außerdem bekommen wir auch Anregungen und Tipps von anderen Kulturinteressierten und halten natürlich immer selbst Augen und Ohren offen für neue Entdeckungen.“

Keine Routine, kein Schema F

Alle Programmgestalter sind längst keine Novizen mehr. Sie haben sich im Laufe der Zeit ein breites Netzwerk aufgebaut, das ihnen bei der Planung ebenfalls zugutekommt. Trotzdem ist die Arbeit keine Routine, die nach „Schema F“ abgespult wird. Jedes Jahr kommen neue Stücke und Ensembles auf den

Doch wer sorgt dafür, dass der Zuschauer überhaupt etwas zu sehen bekommt? Wer plant und organisiert, wer hat das richtige Händchen bei der Auswahl? Es sind die „Programm-Macher“ des Kulturbüros: Fachbereichsleiter Ulrich Weißenberg zeichnet für die Jazzkonzerte verantwortlich, Martina Schilling-Graef ist für die klassischen Konzerte (Schloss Heessen und Kurhaus) zuständig und Wolfgang Barth als „Theatermann“ für das Musiktheater und die Schauspielreihen. Außerdem sorgt er auch für den nötigen „Esprit“ – die Kleinkunst-, Comedy- und Kabarettreihe – und gemeinsam mit Birgit Bendig zudem für spannendes Kindertheater.



Markt, Geschmäcker verändern sich, auch die Rahmenbedingungen sind nie die gleichen – vor allem die Finanzen.

„Ist ein Stück in der engeren Auswahl, müssen wir zunächst klären, ob das Ganze auch technisch vor Ort umzusetzen ist und man einen geeigneten Termin findet“, erläutert Meike Richter. Gerade Letzteres sei oft schwierig: „Tournéezeiträume stimmen nicht unbedingt mit den freien Terminen in den gewünschten Räumlichkeiten überein, bestimmte Wochentage sind generell beliebter als andere – da kollidiert man dann sowohl mit eigenen Kollegen wie mit Veranstaltern in anderen Städten.“

Budget setzt Grenzen

Nicht zu vergessen: Das Budget muss eingehalten werden. Hier scheitert dann oftmals ein Wunsch an der Wirklichkeit. Wobei eher weniger die einzelnen Künstlergagen Grund dafür sind als die hohen Nebenkosten: Raummiete, Technik, Übernachtung, Fahrtkos-

ten, Catering, GEMA sind einige der Posten, die hier durchaus kräftig zu Buche schlagen.

Passt alles, wird der gewünschte Termin erst einmal optioniert. Mehr ist nicht möglich, denn bevor es zum Vertragsschluss kommt, muss der zuständige Kulturausschuss den Veranstaltungsreihen zustimmen. Sind alle Hürden genommen, wird das neue Theater- und Konzertprogramm dem Publikum präsentiert – das jetzt die Qual der Wahl hat. Und erst jetzt stellt sich heraus, ob die Programmgestalter das richtige Gespür bei der Auswahl der einzelnen Veranstaltungen hatten. Nicht immer reagiert das Publikum so, wie sie es sich vorgestellt haben, ein bisschen Glück gehört auch dazu. Aber ganz sicher ist, dass viel Arbeit und sorgfältige Planung dahinterstecken. ■





EIN GANZ BESONDERES KLANGERLEBNIS

Im Konzertsaal gilt: Das Auge hört mit – schließlich bieten die Musiker auf der Bühne im feinen Zwirn und mit ihren golden blitzenden Instrumenten einen beeindruckenden Anblick. Das „Concert in the dark“ der World Brass-Formation bot den Zuhörern einen Gegenentwurf. Das Konzert war ein begeisternder „Blindflug“.

Neben Vorfreude ließ sich bei dem einen oder anderen Besucher des KlassikSommer-Konzerts in der Alfred-Fischer-Halle auch Anspannung und leichte Unsicherheit feststellen, bevor es in den Konzertsaal ging. Kein Wunder, war doch schon der Eintritt in den Ort des Geschehens ein Schritt ins Unbekannte: Alle Besucher erhielten Schlafmasken und wurden in Polonaisen zu ihren Plätzen geführt. Dann begann das „Concert in the dark“ und war – wie angekündigt – ein ganz besonderes Klangerlebnis. Die insgesamt zwölf Mitglieder des Ensembles überraschten die „blinden“ Zuhörer ein ums andere Mal mit Klängen aus den unterschiedlichen Ecken des Raumes. Von links, von rechts, von weit hinten oder plötzlich unmittelbar neben einem Gast erklangen die musikalischen Beiträge.

Sphärische Klänge

Den großen Rahmen um die Stücke bildete das Motto „Inspiration Space“, das durch Einspieler mit Tonkulissen startender Raketen, sphärischen Klängen und dem berühmten Zitat „Houston, wir haben ein Problem“

akustisch illustriert wurde. Das Konzertprogramm war ein Querschnitt aus bekannten Stücken aller Epochen, darunter die Arie der Königin der Nacht aus Mozarts Zauberflöte, die peruanische Volksweise „El cóndor pasa“ und der Rock’n’Roll-Klassiker „Johnny B. Goode“.

Fast lautlos in dicken Wollsocken

In dicken Wollsocken huschten die Musiker fast lautlos zwischen den Stücken zu ihren nächsten Spielorten. So blieben die Zuhörer bis zur letzten Sekunde ahnungslos, von wo sie der Klang des Stückes erreichen

würde. Das hatte Überraschungsmomente und ganz neue Klangerfahrungen für die Konzertbesucher zur Folge. Überraschend kam für manche Besucher auch das – vorläufige – Ende des Konzertes. Ohne den gelegentlichen Blick auf die Uhr oder das Programm hatten die Zuhörer kein Zeitgefühl und keine Anhaltspunkte für den Fortschritt des Konzertabends. Nach rund 70 Minuten deutete eine längere Stille dann doch auf das Ende des Programms hin. Das begeisterte Publikum belohnte das Ensemble mit großem Beifall, bevor sich die Musiker mit drei Zugaben für das Wohlwollen bedankten. |





„Weniger ist mehr“: Trainerin Karin Wahl hat Teilnehmer des Hammer Schaufenster-Wettbewerbs über die richtige Gestaltung informiert.

EIN TAG IN DER CITY OST

„Wo alle alles bekommen“ ist das Motto der Händlerinnen und Händler in der City Ost. Dass das mehr ist als der reine Einkauf – nämlich ein Einkaufsvergnügen –, wollen sie am 22. September zeigen. Von 11 bis 16 Uhr bieten sie an diesem Samstag das volle Familienprogramm für alle Altersklassen in der Oststraße und in der Antonistraße.

Die Idee der Veranstaltung ist klar: „Die Geschäfte wollen sich den Kunden präsentieren“, erklärt Melanie Riepe. Sie ist erste Vorsitzende des Vereins City Ost und mit ihrem Spezialgeschäft „Obenrum – BH-Beratung“ seit mehr als zehn Jahren erfolgreich in der City Ost selbstständig. Jedes Unternehmen habe sich eine Kleinigkeit für den Tag überlegt, mit der es die Kunden neugierig machen und einladen möchte.

ONLINE

Schaufensterwettbewerb

Alle Informationen zum ersten Schaufensterwettbewerb und die Abstimmungsmöglichkeit gibt es im Internet unter: www.wf-hamm.de/schaufensterwettbewerb und www.einkaufen-erleben.de

Buntes Programm

„Gerade in der City Ost gibt es viele inhabergeführte Geschäfte“, unterstreicht Klaus Ernst vom Stadtmarketing die Vielseitigkeit und besonderen Qualitäten des Quartiers. Und genauso bunt ist das Programm für den Familientag, das die Einzelhändler der östlichen Innenstadt auf die Beine gestellt haben. Eine Hüpfburg, der Auftritt von Artisten des Zirkus Pepperoni, ein Zauberer, Trommeln und der Chor „Nah dran“ von Birgit Kopony laden Kinder, Eltern und Großeltern, junge und ältere Menschen zum Verweilen, Zuhören, Zuschauen oder Mitmachen ein. Beim Gewinnspiel werden die Karten für alle (neu) gemischt. Eine E-Bike-Versuchsstrecke macht Lust auf das komfortable Fahrrad. Zwischendurch können die Besucher immer wieder eine entspannte Pause in einem der Cafés oder Gastronomiebetriebe machen.

Erster Schaufenster-Wettbewerb

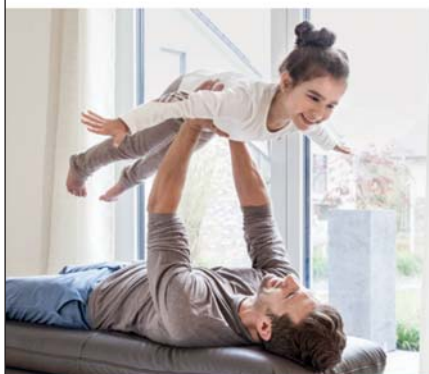
Am selben Tag startet der erste Schaufenster-Wettbewerb in Hamm. Händler stellen ihre dekorierten Schaufenster unter dem Motto „Herbstzauber“ zur Abstimmung. Interessierte haben sich in einem Workshop mit Karin Wahl darüber informiert, was wichtig ist für eine gute Schaufenstergestaltung. Die professionelle Gestalterin und Trainerin für Warenpräsentation hat Grundlagen, Tipps und Tricks verraten. Und deutlich gemacht, dass das Schaufenster die Visitenkarte des Unternehmens sei und es für den ersten Eindruck keine zweite Chane gebe. Zumal dieser Wettbewerb ein sehr gutes Instrument für den Handel vor Ort sei, sich gegenüber dem Internethandel hervorzuheben.

Insgesamt 20 Geschäfte haben Ideen entwickelt und in ihrem Schaufenster umgesetzt. Vom 22. September bis zum 6. Oktober können Kunden und Passanten über die spannenden und kreativen Ideen oder kleinen Kunstwerke abstimmen. Entwickelt wurde die Idee zusammen mit dem Handelsverband NRW Westfalen-Münsterland und der IHK Dortmund. Organisatoren des Schaufensterwettbewerbs in Hamm sind die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing. |

quadro! life

Das neue Kunststoff-Fenster von rekord.

Kunststoff-Fenster



Sich sicher und
geborgen fühlen.

Energie und
Heizkosten sparen.

Ruhig und
ungestört leben.

Vielfältig gestalten
in Form und Farbe.

Mehr Lebensqualität für
Ihr Zuhause.

rekord
FENSTER UND TÜREN

Ihr rekord-Fachhändler:

Georg Schröder
Schreinerei und Holzbau GmbH

Römerstraße 26 · 59075 Hamm
Tel. 0 23 81 / 9 72 07-0
Fax 0 23 81 / 9 72 07 29
www.georg-schroeder-holzbau.de
info@georg-schroeder-holzbau.de



SENDERMANN

Bad- und Heizungsspezialisten

Ostwennemarstr. 1 · 59071 Hamm · ☎ 02381 91490-0
Werner Str. 79 · 59368 Werne · ☎ 02389 45871

www.badspezialisten-sendermann.de



wulfhorst
Spezial-Dreiräder machen mobil

**Mobilität
neu erleben**

jetzt mit Bosch Motor

33330 Gütersloh Herzebrocker Str. 5

Tel. 05241/98680
www.wulfhorst.de



sparkasse-hamm.de

Weil man dafür nichts weiter als das
Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Be-
zahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.
Android ist eine Marke von Google LLC

**Sparkasse
Hamm**



PARTNER STATT RIVALEN?

Wer nicht mit dem Auto fährt, muss meistens Bus und Bahn mit Abschnitten zu Fuß oder per Rad kombinieren. Aber wie lassen sich diese Mobilitätsarten optimal aufeinander abstimmen? Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte (AGFS), zu der die Stadt Hamm 80 Städte, Gemeinden und Kreise eingeladen hat.

In ganz Nordrhein-Westfalen sammeln die Initiatoren der Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ Unterschriften. Sie wollen erreichen, dass der Landtag anstrebt, den Radverkehrsanteil in ganz NRW bis 2025 auf 25 Prozent zu steigern. In Hamm rennen die Initiatoren dabei offene Türen ein: Denn die Stadt hat sich bereits vor Jahren exakt dieses Ziel gesetzt – und ist im Moment mit 19 Prozent



Radverkehrsanteil hinter Münster die landesweite Nummer 2. „Gerade im Jubiläumsjahr – Hamm ist seit 25 Jahren in der AGFS – wollen wir nun weiter vorangehen, um neue Möglichkeiten zur Steigerung des klimafreundlichen Verkehrs aus-

zuloten“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann.

Perfekte Partner

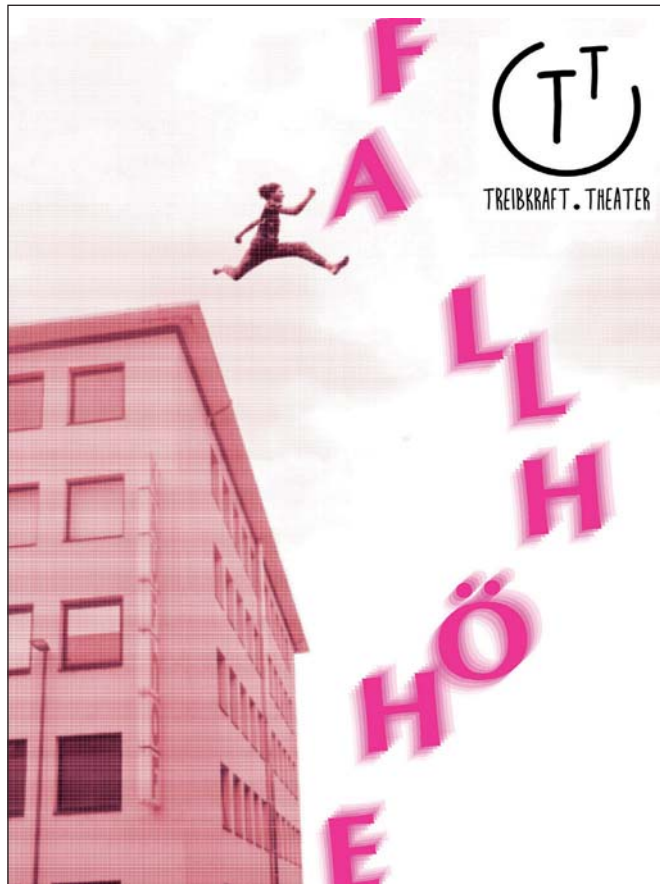
Deshalb findet am Dienstag, 11. September, im Hammer Heinrich-von-Kleist-Forum die Fachtagung der AGFS mit dem Thema „Nahmobilität als Zubringer zum ÖPNV“ statt. Denn: Neben der großen Bedeutung

der Nahmobilität im Binnenverkehr werden Fuß- und Radverkehr inzwischen nicht mehr als Alternativen, sondern insbesondere als perfekte Partner des öffentlichen Verkehrs verstanden. Bus und Bahn überwinden die langen Distanzen. Im Vor- und Nachtransport werden mit der Nahmobilität die ersten und letzten Meter zurückgelegt.

Fokus auf Bike & Ride

Damit dies problemlos funktioniert, muss die Verknüpfung zwischen den Verkehrsarten optimal gestaltet sein. Doch es stellen sich Fragen: Was macht eine Verknüpfung „optimal“? Welche Faktoren sind bei Rad- und Fußverkehr ausschlaggebend? Welche neuen Entwicklungen gibt es bei der Vernetzung von Öffentlichem Verkehr und Nahmobilität? Diese und andere Fragen werden bei der Fachtagung diskutiert. Besonders im Fokus steht dabei das Thema „Bike & Ride“, mit dem sich unter anderem die beiden Foren am Nachmittag auseinandersetzen. |

BLICK AUS EINER ANDEREN PERSPEKTIVE



Das Treibkraft.Theater lädt zum Projekt „Fallhöhe“ am 22. September von 18 bis 20.30 Uhr in das Bildungswerk für Theater und Kultur ein. Zahlreiche künstlerische Aktionen laufen an diesem Abend zusammen. Den Abschluss bildet der Auftritt der Hammer Band „Abrocats“ und des Duos „The Royal Squeeze Box“ um 21 Uhr in Pohls Mühle.

Konzipiert hat das Projekt „Fallhöhe“ das seit zwei Jahren bestehende Treibkraft.Theater: die Schauspieler und Theaterpädagogen

Katja Ahlers und Matthias Damberg sowie der Autor Erpho Bell. Ihr erstes Projekt „Leere Fülle“ war ein Kreativ-Parcours. 2017 folgte „Bea_part of me“ und

jetzt aktuell das Projekt „Fallhöhe“. Das Treibkraft.Theater hat, erläutert Damberg, keinen festen Theatersitz, sondern „bringt Theater dahin, wo das

alltägliche Leben der Menschen stattfindet“. So kann es passieren, dass Theatervorführungen im öffentlichen Raum und somit auch mal an ungewöhnlichen Orten stattfinden: im Klassenzimmer, in Umkleidekabinen von Fußballvereinen oder in Fußgängerzonen.

In die Höhe steigen

Für das Projekt „Fallhöhe“ – Theater, Skulpturen, Bilder, Film und Musik – hat sich das Treibkraft.Theater mit mehr als zehn Künstlern aus Hamm zusammengeschlossen. Alles dreht sich rund um das Thema „Höhe“: Die Angst vor dem Fallen, die Überwindung der Angst, Eröffnung neuer Sichtweisen und Perspektiven. Das Thema „Höhe“ wird bereits beim Zugang zum Veranstaltungsort im Mittelpunkt stehen: Das Bildungswerk für Theater und Kultur befindet sich in der vierten Etage des Kaufhof-Gebäudes, in der Gustav-Heinemann-Straße 15. Die Besucher müssen also zunächst in die Höhe steigen, um von oben dann unter anderem die Aussicht auf das Kreativ.Quartier Hamm. Mitte zu genießen.

Spannendes Projekt

Oben angekommen wird ein Rundgang die Gäste zu verschiedenen Stationen führen. Bei-



MK Getränke
Max Krietemeyer

Mit uns läuft's.

Tel. 02381 / 4181-0
www.getraenke-krietemeyer.de
 Wir wünschen viel Spaß
 auf dem Stunikenmarkt!

Das „Fallhöhe“-Ensemble
An dem Projekt „Fallhöhe“ sind neben Katja Ahlers, Matthias Damberg, Erpho Bell, Ario Dawin, Ahmad Kiki und Arno Weber ebenfalls beteiligt: Robert Biermann, Heinz Feußner, Roman D. Metzner, Aaron Perry, Tanja Prill, Tim Wegner, Caro Post und Mara Woste.

spielsweise können sie an einem Seminar mit Erpho Bell zum Thema „Akrophobie, Angst vor der Höhe“ teilnehmen. Wenn diese Angst überwunden wird, eröffnen sich den Menschen ganz neue Sichtweisen. Außerdem gestaltet Arno Weber zwei Skulpturen – eine mit Jugendlichen am Kubus-Jugendkulturzentrum und eine eigene –, die auf dem Kaufhof-Vordach ausgestellt werden. „So eine lokale Verzahnung von Kreativen und Wirtschaft, wie mit dem Galeria Kaufhof Hamm, ist eine wichtige Grundlage für künstlerische Projekte. Darauf sind wir sehr stolz“, betont Damberg. Denn schließlich möchten die Künstler dazu beitragen, Hamm noch lebenswerter zu machen. „Und durch die vielen verschiedenen Künstler ist ein wirklich spannendes Projekt entstanden.“

Träume für das Quartier

Die Regie des Films „Fallhöhe: Taxi Hamm“, der seit Mitte Juli mit den Schauspielern Ahmad Kiki und Matthias Damberg

gedreht wurde, teilt sich Filmmacher Ario Dawin mit Erpho Bell. Diese Film-Reise blickt mit fremden Augen auf das Kreativ.Quartier Hamm.Mitte und fragt mit unerwarteten Chancen nach den Träumen für das Quartier. Der Film hat am 22. September Premiere.

Wenn die Besucher ihren Rundgang zu den einzelnen Stationen beendet haben, erhalten sie einen Stadtplan mit kulturellen Spots des Kreativ.

Quartiers Hamm.Mitte – zum Selbsterkunden auf dem Weg zum musikalischen Abschluss in Pohls Mühle.

Das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen finanziell geförderte Projekt „Fallhöhe“ wird im Rahmen des Programms Kreativ.Quartiere Ruhr durchgeführt. Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es unter: www.TreibkraftTheater.de |



DAS KREATIV.QUARTIER HAMM.MITTE

Das Kreativ.Quartier Hamm.Mitte ist eines von zurzeit 16 Kreativ.Quartieren Ruhr. Es erstreckt sich vom Bahnhof bis zur Musikschule und vom Allee-Center bis zum Südring. Das Quartier beheimatet zahlreiche Kreative unterschiedlichster Disziplinen, als Wohn- oder Gestaltungsort, als Aufführungs- oder Ausstellungsfläche und als Schaffensraum für neue, gemeinsame Projekte.

Nein, sie sind nicht lila!

Überzeugen Sie sich selbst!
...Ihr ungewöhnliches Hotel mitten im Itterbachtal!

...LANDHAUS LIEB'LOMMERKE
In der Lommerke 1 • 34508 Willingen • Tel 056 32/62 48 • Fax 056 32/96 81 68
www.lieblommerke.de • info@lieblommerke.de

STADTHALLE.WERL
ERLEBEN. TAGEN. FEIERN.

Sa. 22.09.18 20.00 Uhr „Werl tanzt ab“ Jubiläumsparty mit der Showband Ten Ahead	Mi., 26.09.18 16.00 Uhr Kindertheater „Der kleine Wassermann“	Sa., 29.09.18 19.30 Uhr Theatereröffnung „Die Feuerzangenbowle“
---	--	--

www.stadthalle-werl.de info@stadthalle-werl.de Tel. 02922-973 210

Den Umbau schaffen wir
nie bis zum Herbst.

„Aber wir.“

Wir von **bauplus** halten uns an Fristen und Termine. Als Profis kennen wir die Abläufe für Bauvorhaben und können uns auf feste Lieferanten verlassen. Und das Beste: wenn Sie mit uns Ihren Anbau, Umbau oder Ihre Renovierung planen, bleiben wir Ihr einziger Ansprechpartner. **bauplus – das PLUS für Ihren Bau.**

Hamm 0 23 81.30 54 570 - Münster 0 25 06.30 25 95 - Ahlen 0 23 82.85 51 791 - www.bauplus-heckmann.de

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCHE & ROCHOL DRUCK

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen!



Tierärztliche Praxis
für Kleintiere



Dr. med. vet. Stephan Baumeister
Holzstraße 128a · 59077 Hamm
Telefon 02381 437222
Telefax 02381 437223

Sprechstunden Montag bis Freitag
10 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr

tierarztpraxis-baumeister.de

Tierbestattungen Stadler

GbR Seit 1997

Feuer- und Erdbestattungen
Persönliche Betreuung der Tierbesitzer
Einzeleinäscherung der verstorbenen Tiere
Großes Sortiment an Schmuckurnen

Tag und Nacht, sonn- und feiertags
Telefon: (02381) 86835 -für alle Städte-



www.tierbestattungen-stadler.de
Klenzestraße 1 - 59071 Hamm



40 ERFOLGREICHE MESSE-JAHRE

Seit genau 40 Jahren organisiert Siegrid Glaß in den Zentralhallen Ausstellungen und Veranstaltungen. Und noch immer ist kein Finale in Sicht. Denn die – am 15. und 16. September stattfindende – Haustierrmesse „Hund, Katze und Co.“ ist das Format, das sie auch in den nächsten Jahren betreuen wird.

Dank ihres Engagements sind die Zentralhallen mittlerweile auch zu einem deutschlandweiten Stell-dichein für Hunde- und Katzenfreunde geworden. Im letzten Jahr kamen rund 8.500 Besucher. Siegrid Glaß hofft, „das Ergebnis noch einmal toppen zu können“. Zum ersten Mal finden zwei Hunderassen-Schauen statt – der französischen Bulldoggen und von Hunden aller Kleinerassen bis 45 Zentimeter. Ein weiterer Schwerpunkt ist die internationale Rassekatzen-Schau, bei der sich mehr als 450 Katzen präsentieren.



gehörten die Trödelmärkte, in den Wintermonaten ein ganz spezielles Erlebnis. „Trotz tiefer Temperaturen in den alten Zentralhallen waren sie immer brechend voll. Überall stiegen Schwaden von kalter Atemluft auf.“

Großer Anteil am Erfolg

Zeiten, die zum Glück längst vorbei sind. „Die Zentralhallen bieten beste Möglichkeiten für jede Ausstellungsart, deshalb sind wir im regionalen Messegeschäft auch so weit vorne“, lautet ihr Fazit. „Einen ganz

erheblichen Anteil an dem Erfolg hat Frau Glaß“, weiß Zentralhallen-Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann, „ohne ihre organisatorischen Fähigkeiten, ohne ihre Kreativität und ihre Ideen hätten wir unsere heutige, führende Position mit dem gesamten Spektrum von der Bildungsmesse bis zur ImBau nicht erreicht.“

Siegrid Glaß hat die Messlatte für sich stets hoch gelegt. „Mir war immer wichtig, Qualität abzuliefern – und genauso wichtig war mir, dass die Messen schwarze Zahlen schrieben.“ Weniger wichtig war ihr Urlaub, „es ging oft Schlag auf Schlag, von einer Ausstellung in die nächste.“ Und so soll es auch bleiben: Neben der Organisation von „Hund, Katze und Co.“ will die 67-Jährige ihr privates Hobby zunehmend professionell etablieren: geführte Meditationen. Kurse bietet sie bereits beim TuS 1859 Hamm an – und hat wegen Mitarbeiter-Seminaren Kontakte mit Unternehmen aufgenommen. I

„Der helle Wahnsinn“

Zu den Ausstellungen ist Siegrid Glaß als Quereinsteigerin gekommen. Mit einer interessanten Karriere: Industriekauf-frau bei einer Reparaturwerft in Bremerhaven, Debitorenbuchhalterin in Freiburg und Assistentin der Geschäftsführung eines Garten- und Landschaftsbauunternehmens mit Kunstgalerie, Garten-Center und

Hotel. 1978 dann der endgültige Wendepunkt in ihrem Berufsleben. „Durch einen persönlichen Kontakt fand ich zu der damaligen Hammer Ausstellungsgesellschaft“, blickt sie zurück. Ein Start mit einem großen Aufgabenspektrum: Hammer Mai-Markt, die Landwirtschaftsmesse Agraria und die vorweihnachtliche Wunschland-Messe.

Insbesondere an Wunschland hat die Ausstellungsmanagerin beste Erinnerungen: „Das war der helle Wahnsinn. Wir hatten in der Spitze bis zu 27.000 Besucher.“ In die gleiche Kategorie

„Die Zentralhallen bieten beste Möglichkeiten für jede Ausstellungsart, deshalb sind wir im regionalen Messegeschäft auch so weit vorne.“

Siegrid Glaß

msBau

GmbH

Der starke Partner
für Ihr Bauvorhaben

- Bauunternehmung
- Planung und Statik
- Bauleitung



02381 3070260

www.msbau-hamm.de

Bogensport aktiv



Ihre Bogensportschule in Hamm für
Recurve, Compound und Blankbogen.

Hier finden Sie

- Betriebsevents
- Bogenabende
- Kindergeburtstage
- Einsteigerkurse
- Schnupperkurse
- Individualtraining

Infos finden Sie unter 0173 -291 6789 · Jutta Emmerich
www.bogensportaktiv.de/

Matchball Bistro

Ihr Bistro in Westtünen

- offen für HSC'ler und Freunde
- kleine Leckereien und Erfrischungen für das leibliche Wohl

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 17 - 22 Uhr

Donnerstag ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen

Matchball Bistro • Jutta Emmerich
Hubert-Westermeier-Straße 2
59069 Hamm • 0173 2916789



Zimmerei & Dachdeckerei

Eickholt



**Das ganze Dach
aus einer Hand!**

Tel. 0 25 99 / 9 89 27



ZIELGENAU

Unter Hochspannung steht bei den Sportlern am Bogensportzentrum des Hammer SportClubs 08 e. V. nicht nur die Bogensehne: Hochkonzentriert sind die Bogenschützen, wenn sie die Pfeile auf die Zielscheiben feuern. Ein gutes Auge und ein ruhiges Händchen sind die Grundlagen des Konzentrationssports – und natürlich die passenden Pfeile im Köcher.





Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey

Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Veranstaltungskalender September 2018



BILDUNG / SEMINAR



Sa, 08.09.18
**Spätsommerliche
Staudenbeete**
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

So, 09.09.18
**Foto-Workshop –
Naturfotografie**
Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

Sa, 15.09.18
Superfood am Wegesrand
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Mi, 19.09.18
Woodpeople: Kunst-Workshop
Maximilianpark Hamm
16:00 Uhr

Fr, 21. bis 28.09.18
AKTIONSTAGE
„Sucht hat immer
eine Geschichte“
verschiedene Veranstaltungsorte

EVENTS



Sa, 01.09.18
Stiftungsfest im Park
Otmar-Alt-Stiftung
14:00 Uhr

So, 02.09.18
Lippeparkfest
Lippepark Hamm
11:00 Uhr

Do, 06.09.18
AOK-Firmenlauf
Marktplatz an der Pauluskirche
17:30 Uhr

Sa, 08.09.18
**Tag der offenen Tür bei der
Polizei Hamm**
Polizeipräsidium Hamm
11:00 Uhr

So, 09.09.18 & So, 16.09.18
**Künstler kennenlernen:
die Offenen Ateliers 2018**
Ateliers im gesamten
Hammer Stadtgebiet
ab 11:00 Uhr

Fr, 14.09.18 - Di, 18.09.18
29. Stunikenmarkt
Innenstadt Hamm
14:00 Uhr

Sa, 22.09.18
6. Oktoberfest Bockum-Hövel
Höveler Markt
19:00 Uhr

So, 23.09.18
22. Eine-Welt- und Umwelttag
Maximilianpark Hamm
13:00 Uhr

Fr, 28.09.18 - So, 30.09.18
**GenussFest mit
Street Food Circus**
Innenstadt Hamm
11:00 Uhr

29.09.18
**Stadtbezirksfest Herringen
mit Nachtrödel**
Alter Bauhof Herringen
15:00 Uhr

BÜHNE



Mo, 17.09.18
**Henkers.Mahl.Zeit:
Buchpremiere der "Mord am
Hellweg"-Anthologie**
Wintertheater der
Waldbühne Heessen
19:30 Uhr

So, 23.09.18
**14. Hammer Kulturfrühstück:
Motto "Einfach mal
Selbermachen!"**
Kurhaus Bad Hamm
10:30 Uhr

Do, 27.09.18
**Krimiland Westfalen:
"Königstöchter" - Lesung
mit Carla Berling**
Buchhandlung Holota
19:30 Uhr

So, 30.09.18
**Dinner für Spinner
(Komödie mit Tom Gerhardt)**
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

FÜR KINDER



Sa, 01.09.18
**MAXI-Scouts – Naturentdecker
für Schulkinder**
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

Mi, 05.09.18
**MAXI-Kids – Naturentdecker für
Kindergartenkinder**
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Sa, 08.09.18 - So, 09.09.18
Bunte Drachenwelt am Himmel
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

Sa, 15.09.18
Abseilen statt abhängen
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

So, 16.09.18
19. Weltkindertag im Maxipark
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

So, 30.09.18
**Helios-Theater:
"Wer den Wind erweckt hat"**
Kulturnahnhof
16:00 Uhr

KONZERTE



Sa, 01.09.18
**Musik zur Marktzeit:
"Märchen und Mythen - Musik
für Mandoline und Gitarre"**
Pauluskirche
11:15 Uhr

Sa, 01.09.18
20. Reggae Summer Night
Kulturrevier Radbod
18:00 Uhr

Mi, 05.09.18
**Konzert und Lesung: Esther
Bejarano & Microphone Mafia**
Jugendkirche Hamm
18:30 Uhr

Fr, 07.09.18
**Konzert mit dem Ingenium
Ensemble und Nejc Grm
(Akkordeon)**
Pankratiuskirche Mark
20:00 Uhr

So, 09.09.18
Konzert mit PepperMind
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Sa, 01.09.18 - So, 02.09.18
Oldtimer Markt
Zentralhallen Hamm



Sa, 01.09.18, 18 Uhr
20. Reggae Summer Night
Kulturrevier Radbod



So, 02.09.18, 11 - 18 Uhr
Bücher-City Ost
Stadtmitte / Oststraße



Do, 06.09.18, 17:30 - 22 Uhr
AOK-Firmenlauf
Marktplatz an der Pauluskirche



Mi, 19.09.18
Benefizkonzert mit dem Blasorchester der Musikschule Hamm
 Maximilianpark Hamm
 19:30 Uhr

Mi, 19.09.18
Cembaless träumt ... (Alte-Musik-Konzert)
 Schloss Heessen
 19:30 Uhr

Di, 25.09.18
Klangkosmos Weltmusik Sepideh Raissadat (Iran): Eine frische Stimme der klassischen persischen Musik
 Lutherkirche
 18:00 Uhr

Fr, 28.09.18
10. Herzenswünsche Benefiz-Konzert
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 29.09.18
Echoes of Swing: "Travelin'"
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

KINO

Mo, 03.09.18
Dokumentarfilm: Die grüne Lüge
 Cineplex
 18:00 Uhr

STADTFÜHRUNG

So, 02.09.18
Radtour: Gartenkunst - Offene Gartenpforte
 ADFC-Geschäftsstelle Hamm
 11:00 Uhr

So, 02.09.18
Radtour: Unterhaltsam - Industrie-Runde*
 Treffpunkt:
 Parkplatz Kissinger Höhe
 11:00 Uhr

Fr, 07.09.18
HAMMer Querdenker*
 Treffpunkt: Rathaus
 (Haupteingang)
 15:00 Uhr

Do, 13.09.18
Stadtarchiv*
 Treffpunkt: Haupteingang
 Technisches Rathaus
 17:30 Uhr

So, 23.09.18
Brokhof - Traditionelles Handwerk live*
 Brokhof
 14:00 Uhr

So, 30.09.18
Führung Sri Kamadchi Ampal Tempel*
 Sri Kamadchi Ampal Tempel
 16:30 Uhr

* Tickets im Vorverkauf in der "Insel" am Bahnhof oder online unter www.hammsshop.de

KUNST, AUSSTELLUNGEN

bis So, 28.10.18
Kabinettausstellung: "Hann Trier - Das Wandern"
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 02.09.18
Studioausstellung: "Hamm - mit Hölschers Augen"
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

Fr, 07.09.18 - So, 04.11.18
Ausstellung Margriet Smulders: "Habt keine Angst vor Blumen!"
 Maximilianpark Hamm

Sa, 08.09.18 - Sa, 29.09.18
Ausstellung Ina Jenzelewski und Jerzy Wypych
 Atelier an der Maxihalle des Maximilianparks Hamm

So, 09.09.18 - So, 14.10.18
Retrospektive Manfred Schulz: "Bilder aus einem ungenormten Land"
 Stadthaus-Galerie

bis 23.09.18
PLAYMOBIL Familienausstellung
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN

Sa, 01.09.18 - So, 02.09.18
Oldtimer Markt
 Zentralhallen Hamm
 09:00 Uhr

So, 02.09.18
Ein Tag zum Lesen - "Bücher City Ost"
 Stadtmitte
 11:00 Uhr

So, 09.09.18
4 KIDS ONLY & Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 15.09.18 - So, 16.09.18
Hund, Katze & Co.
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

So, 23.09.18
Großer Stoffmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 29.09.18 - So, 30.09.18
Große Vogelausstellung
 Von-Thünen-Halle

So, 30.09.18
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

HAMM GEHT AUS



Sa, 01.09.18
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

SONSTIGE

Sa, 01.09.18 - So, 02.09.18
19. Open-Air-Modellschautage
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 02.09.18
Offene Gartenpforte Hamm und Umgebung 2018
 Verschiedene Privatgärten im Stadtgebiet
 ab 11:00 Uhr

Fr, 07.09.18
SaunaNacht - "Musik-Legenden"
 Maximare Erlebnistherme Bad Hamm
 20:00 Uhr

So, 09.09.18; So, 16.09.18;
 So, 30.09.18
Dampfbahn der Hammer Modell- und Gartenbahnfreunde e.V.
 Maximilianpark Hamm
 13:00 Uhr

Sa, 22.09.18
IG Schiffsmodellbau Maxipark - Nachtfahrten
 Maximilianpark Hamm
 18:00 Uhr

Fr, 14.09.18 - Di, 18.09.18
29. Stunikenmarkt
 Innenstadt Hamm



Sa, 15.09.18 - So, 16.09.18
Hund, Katze & Co
 Zentralhallen Hamm



Fr, 28.09.18, 20 - 23 Uhr
Herzenswünsche Benefizkonzert
 Maximilianpark Hamm



Fr, 28.09.18 - 30.09.18
GenussFest
 Innenstadt Hamm



DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM



Stunksitzung



Philip Simon



Spätsommertrödel



Gaudium in Susato



Jürgen B. Hausmann



PROBIERBAR SOEST

-  01. – 02. Sept. | **Gaudium**
-  02. Sept. | **Soester Bördebauernmarkt**
Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
-  02. Sept. | **Jürgen B. Hausmann** | Wie geht es? Et geht!
-  06. Sept. | **Stunksitzung** | Das Dreckige Dutzend
-  07. Sept. | **It's all Pink!** | Pink-Tribute
-  08. Sept. | **Herbert Knebel** | Solo: Im Liegen geht's!
-  13. Sept. | **Wenn Overbeck kommt**
Mit Roland Jankowsky aus „Wilsberg“
-  14. Sept. | **Katrin Bauerfeind** | Live
-  14. Sept. | **Evi & Das Tier** | Sex & Quatsch & Rock'n'Roll
-  16. Sept. | **Lydia Benecke** | Die Psychologie des Bösen:
Was sind und tun eigentlich Psychopathen?
-  19. Sept. | **Bodo Wartke** | Klaviersdelikte
-  20. Sept. | **Philip Simon** | Meisenhorst
-  21. Sept. | **WDR 5 Schlag auf Schlag** | mit Torsten Sträter
-  21. Sept. | **Alain Frei** | Mach dich frei
-  23. Sept. | **Spätsommertrödel**
-  23. Sept. | **Nicole Nau & Luis Pereyra**
Se dice de mí - Solotour
-  27. Sept. | **Schlachthof akustisch** | Philip Bölter
-  28. Sept. | **René Steinberg** | Irres ist menschlich

-  29. Sept. | **Niedeckens BAP** | Tour 2018
-  04. Okt. | **Thomas Freitag**
Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall
-  05 – 07. Okt. | **ProBierBar**
Das Biertasting-Event auf dem Soester Markt
-  06. Okt. | **Götz Alsmann** | ...in Rom
-  12. – 14. Okt. | **Das 11. Soester Circusfestival**
Profi- und Nachwuchsartisten in einem Programm,
Circuszelt im Park hinter der Stadthalle Soest
-  12. Okt. | **Kay Ray** | Wonach sieht's denn aus?!
-  13. Okt. | **Ray Wilson** | Genesis Classic
-  13. Okt. | **Arnulf Rating** | Tornado
-  14. Okt. | **Deutsch-holländischer Stoffmarkt**
-  19. Okt. | **Benjamin Tomkins** | Der Puppenflüsterer
-  24. Okt. | **Henrik Freischlager** | Old School Tour 2018
-  26. Okt. | **Robert Griess** | Hauptsache, es knallt
-  27. Okt. | **Die Feisten** | Nusschüsselblues
-  28. Okt. | **Höhner** | Live 2018
-  03. Nov. | **Basta** | In Farbe
-  7.-11. Nov. | **Soester Allerheiligenkirmes**
Größte Altstadtkirmes Europas

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

**STADTHALLE
SOEST**



kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO



Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de



Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de



Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.wms-soest.de

MEIN LIEBLINGSORT IN: **HEESSEN**

Trotz Sommerhitze geht Erzina Brennecke mit großen Schritten. Die Bezirksvorsteherin aus Heessen ist das Laufen gewohnt. Täglich geht sie mit ihrem Shiba-Männchen „Benko“ eine große Runde: am liebsten an ihrem Lieblingsort in Heessen, dem Heessener Wald.



Oftmals ist Erzina Brennecke mehr als zwei Stunden unterwegs. „Dann hat sich der Hund gerade warm gelaufen, während ich doch ein wenig erschöpft bin“, sagt sie mit einem Lachen. Am liebsten ist die Bezirksvorsteherin allein mit ihrem Hund im Heessener Wald unterwegs. Trotz ihres strammen Schrittes hat sie den Blick für die Natur, winzige Details und die Menschen, die ihr unterwegs entgegen kommen: „Im Wald sind die Menschen viel entspannter und freundlicher. Auch das macht diesen Ort so besonders.“ Zudem sei der Wald, der Heessen sogar seinen Namen (Hesnon = Buschwald) gegeben habe, ein besonderer Treffpunkt für den gesamten Bezirk. „Hier finden das ganze Jahr über Veranstaltungen statt – vom Schützenfest bis zum Charity-Lauf. An manchen Tagen ist es sogar fast ein bisschen voll hier.“

„Im Wald sind die Menschen viel entspannter und freundlicher. Auch das macht diesen Ort so besonders.“

Erzina Brennecke

Gleichzeitig ist es der Bezirksvorsteherin wichtig, dass der Heessener Wald ein Ort für alle Generationen ist. Deshalb setzt sie sich über den Verein „Heessener Wald e.V.“ dafür ein, dass die wichtigsten Wege auch mit Rollstühlen und Rollatoren passiert werden können. „Das gilt insbesondere für die Wege zum Friedhof, auf dem viele Senioren ihre verstorbenen Angehörigen besuchen. Bis vor kurzem gab es auf der Strecke einige Risse und Stolperfallen, so dass man beim Laufen höllisch aufpassen musste.“ Erzina Brennecke lächelt zufrieden, als lautes Maschinendröhnen die Stille durchbricht: „Da kommen wir gerade richtig. Da kann ich mir direkt selbst ein Bild vom Fortschreiten der Arbeiten machen.“

Viele Ideen für die Zukunft

Auf dem Elmar-Grunwald-Weg bessert die Stadt Hamm weite Teile des Weges mit frischem Teer aus. Auch in anderen Bereichen des Heessener Waldes sollen – sofern möglich – spezielle Rundwege ent-

stehen. „Wir prüfen, was machbar ist. Für die Zukunft haben wir noch viele Ideen.“ Die Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm sei ebenso gut wie das Miteinander mit dem heimischen Förster, sagt Erzina Brennecke weiter: „Uns alle verbindet das Gefühl, dass wir diesen besonderen Ort schützen möchten. Hier gibt es einen großen Schatz an Bäumen, Pflanzen und Tieren, der entdeckt und für die Zukunft bewahrt werden möchte.“ Der Heessener Wald sei nicht nur ein großer Abenteuer-spielplatz für Kinder, sondern auch ein spannender Lernort. Aus diesem Grund habe der Verein „Heessener Wald e.V.“ mit viel Liebe und Mühe einen speziellen Waldlernpfad entwickelt, der von Schul-klassen, Kindergärten und sonstigen Gruppen fleißig genutzt werde. „Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Hamm war es uns möglich, einen mehr als zwei



Kilometer langen Rundweg zu gestalten. An zehn Stationen können die Kinder den Wald mit allen Sinnen erleben“, erklärt Erzina Brennecke. „Auch als Erwachsene kann ich hier jeden Tag etwas Neues entdecken. Zumal der Heessener Wald mit einer Fläche von 441 Hektarn einen beträchtlichen Teil des Stadtbezirks ausmacht: Da kann man sich durchaus schon einmal verlaufen.“

Unterschiedliche Gesichter

Mit großer Begeisterung erzählt die Bezirksvorsteherin von den unterschiedlichen Gesichtern des Waldes: „Jede Jahreszeit hat ihre ganz eigene Faszination: Das Glitzern der kleinen Eiskristalle im Winter ist ebenso beeindruckend wie das bunte Farbenspiel im Herbst. Besonders mag ich es, wenn im Frühling die ersten Sonnenstrahlen durch die Baumkronen brechen.“ Gleichzeitig erzählt die Bezirksvorsteherin, dass sie immer schon eine besondere Beziehung zur Natur gehabt habe. „Als Kind bin ich in Bosnien mit der Natur aufgewachsen. Wahrscheinlich fühle ich mich auch deshalb bis heute im Wald am wohlsten“, erklärt Erzina Brennecke. Im Alter von neun Jahren sei sie mit ihrer Familie nach Heessen gekommen. Seitdem lebe sie ununterbrochen im heutigen Stadtbezirk. „Manche Menschen können nicht glauben, dass ich nie darüber nachgedacht habe, irgendwo anders zu wohnen. Aber ich habe in Heessen alles, was ich zum Leben brauche – und der Heessener Wald macht einen großen Teil meiner Heimat aus.“ I

Duales Studium in der Bauindustrie

parallele Berufsausbildung in einem Bauberuf mit Studium

Facharbeiterausbildung in Bauberufen

wie z.B. Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer,
Straßenbauer, Kanalbauer,
Trockenbaumonteure, Industrie-Isolierer,
Bauwerkmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH



Nutzen Sie ...



... Ihre Chance

Weitere Infos:

Ausbildungszentrum der Bauindustrie

Bromberger Straße 4–6, 59065 Hamm

Herr Dipl.-Ing. Gerhard Geske

Telefon: 0 23 81 / 3 95-0

Telefax: 0 23 81 / 3 95-1 11

E-Mail: abzhamm@bauindustrie-nrw.de

Internet: www.abzhamm.de



ENTDECKEN, WAS UNS VERBINDET

Bauwerke sind Zeitzeugen: An ihnen lassen sich die zeitgenössischen Stile, Moden und kulturellen Einflüsse ihrer Entstehungszeit ablesen. Denkmäler schlagen deshalb bis heute Brücken in diese Zeit. Am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September, erhalten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, diese Brücken zu beschreiten und spannende Entdeckungen zu machen.

Beim Tag des offenen Denkmals öffnen in ganz Deutschland Denkmäler ihre Pforten und bieten ihren Besuchern besondere Einblicke. Auch in Hamm finden in allen Stadtbezirken Führungen, Radtouren, Feste und Konzerte statt, bei denen jahrhundertealte Bauwerke im Mittelpunkt stehen. „Entdecken, was uns verbindet“ lautet das Motto des diesjährigen Veranstaltungstages. Passend dazu wird es auf dem Burghügel Mark, der Geburtsstätte der Stadt Hamm, ein Fest geben, bei dem der alte Burgvogt sein Ritterzelt aufschlagen und die Burg vor dem geistigen Auge wieder auferstehen lassen wird. Daneben wird der Förderverein „Burg Mark“ Informationen zum anstehenden Neubau der Brücke zum Burghügel sowie zum historischen Brückenbau präsentieren.

Ein Denkmal im Bau

Schon traditionell findet der Jazz-Frühshoppen des Rotary Clubs am Schloss Heessen statt. Die niederländische Four-

Stream-Jazzband sorgt für musikalische Unterhaltung, Heimatpfleger und Schloss-Schüler bieten Führungen durch die ehrwürdigen Mauern des Schlosses Heessen an. Das Gebäude der Caritas-Tagespflege am Bockelweg in Bockum-Hövel hat eine abwechslungsreiche Geschichte hinter sich: 1914 errichtet, fungierte das Haus bereits als Gastwirtschaft, Volksschule, Bücherei, Jugendzentrum –

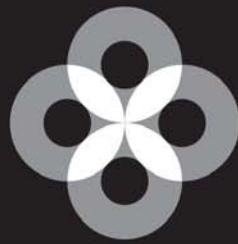
und eben seit 2015 als Pflegetagesstätte. Am Haus wird am Veranstaltungstag eine Stele der Stadtgeschichte eingeweiht, die zur Geschichte des Hauses Auskunft gibt. Selbstverständlich kann die Pflegeeinrichtung im Erdgeschoss auch besichtigt werden. Auch am Pelkumer Kirchplatz öffnet ein Denkmal seine Türen für Besucher. Das 300 Jahre alte Fachwerkhaus wird derzeit von seinen Eigentümern denkmalgerecht saniert. Der Architekt wird beim Tag des offenen Denkmals vor Ort sein und den Besuchern anschaulich erläutern, wie fachgerechte Sanierungen von Denkmälern ablaufen. |



TAG DES OFFENEN DENKMALS

**Sonntag,
9. September 2018**

Infos und das vollständige Programm gibt es unter www.hamm.de.



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE



DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

KOHLENSIEPENSTR. 35
44269 **DORTMUND**
+49 231 941114-11
MO 10.00-14.30 UHR
DI-FR 10.00-18.30 UHR
SA 10.00-16.00 UHR

ISERLOHNER LANDSTR. 163
58706 **MENDEN**
+49 2373 1754-76
MO 9.30-14.30 UHR
DI-FR 9.30-18.30 UHR
SA 10.00-14.00 UHR

AN DEN FÖRDERTÜRME 9
59075 **HAMM**
+49 2381 97397-13
MO 9.30-14.30 UHR
DI-FR 9.30-18.30 UHR
SA 10.00-14.00 UHR

✿ **ELEMENTS-SHOW.DE**

EINE LEBENDIGE FREUNDSCHAFT

Mit etwas Verspätung – offiziell ist die Städtepartnerschaft bereits im zwölften Jahr – wurde Anfang August der zehnte Geburtstag der Städtepartnerschaft von Hamm und der türkischen Stadt Afyonkarahisar (kurz: Afyon) nachgeholt. Allerdings wurde nicht nur das deutsch-türkische Jubiläum gefeiert, sondern auch ein internationales Jugendcamp mit knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus sieben Ländern.



Die Jugendlichen aus Deutschland, der Türkei, Frankreich, Italien, England, Polen und Bosnien hatten im Zuge des von der Europäischen Union geförderten Projektes „Kultur trifft Kulturen“ gemeinsam in verschiedenen Workshops gearbeitet. Die schweißtreibenden Proben bei bis zu 35 Grad haben sich gelohnt: Die sportlichen Darbietungen der internationalen Gruppen – beispielsweise beim „Center Talk“ im Allee-Center oder beim „Markt der Kulturen“ im Kurhaus –

begeisterten zahlreiche Zuschauer und nicht zuletzt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann: „Die Jugendlichen hatten sich nie zuvor gesehen. Dennoch war es möglich, innerhalb so kurzer Zeit etwas so Tolles gemeinsam auf die Bühne zu bringen. Sie hatten keine Vorurteile oder Berührungängste. Sie haben sich in einem Sprachen-Gewirr unterhalten, zusammen trainiert, sich gegenseitig geholfen und gemeinsam gelacht – dieses Miteinander war beeindruckend.“

Städtepartnerschaft als Vorbild

Verschiedenste Anlässe und Aktionen zeigten Anfang August in Hamm, wie lebendig die Städtepartnerschaft zwischen Hamm und Afyon ist: von Musik und Tänz über Foto-Ausstellungen oder ein Tennis-Turnier bis hin zu Besuchen des Flugplatzfestes in den Lippe-wiesen und der St. Ida-Kirche in Herzfeld. Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann betonte ebenso wie sein türkischer Amtskollege Burhanettin Coban, dass es zur Freundschaft zwischen den Städten und Menschen keine Alternative gebe: „Wir wollen ein friedliches, demokratisches und freiheitliches Europa, in dem jeder Mensch das Leben führen kann, das er für richtig hält.“ Dafür brauche es Begegnung und Austausch. Es nutze niemandem, wenn man sich gegenseitig anschwäge. „Das Beispiel unserer Städtepartnerschaft kann vielen anderen ein Vorbild sein: Zumal diese Freundschaft von ganz unterschiedlichen Menschen und Gruppen getragen wird, so dass diese Städtepartnerschaft weit über die offiziellen Besuche hinausgeht“, erklärten die beiden obersten Stadtrepräsentanten. ■



KÜCHEN STUDIO

OBI®

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis

IMPULS
KÜCHEN

BOSCH

EFF

SILVERLINE
DUNSTABZUGSHAUBEN

AKP

BAU
FOR
MAT

burger

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Betriebsgesellschaft: OBI GmbH & Co. Deutschland KG

Im „byzantinischen Style“

Vor genau 150 Jahren – am 11. September 1868 – wurde in Hamm die innerhalb von sechs Monaten Bauzeit fertiggestellte „Neue Synagoge“ eingeweiht. Gast-Autor Andreas von Scheven erinnert an eine Zeit, in der in Hamm reges jüdisches Leben zu finden war.



Einen besonderen künstlerischen Wettbewerb führte die Stadt Hamm 2001 im Rahmen der Baumaßnahme zur Neugestaltung des Santa-Monica-Platzes durch. Der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Entwurf des Künstlers Wilfried Hagebölling aus Paderborn wurde umgesetzt und am 3. Dezember 2003 feierlich übergeben. Der neu geschaffene Ort des Gedenkens auf dem Santa-Monica-Platz erinnert in würdiger Weise an die im Dritten Reich und dem Holocaust untergegangene Hammer jüdische Gemeinde.

Wer also heute diese städtische Fläche durchschreitet, die das Grundstück der früheren Synagogengemeinde umfasst, erlebt die Gebäudegrundrisse von Gemeinde- und Schulhaus und der Synagoge auf unterschiedlichen Niveaus, Pflasterungen, Stufen, Plateaus unter Schatten spendenden Baumkronen wieder. „Die Gedenkstätte“, so Hagebölling 2001, „will an die Zerstörung der jüdischen Gemeinde und die Vernichtung jüdischen Lebens (in Hamm) erinnern, indem sie noch vorhandene Zeugnisse eines gemeinsamen Zusammen-

lebens in der Vergangenheit birgt und in Augenschein bringt und gleichzeitig Raum schafft für ein neues Miteinander.“

Von der „Alten Synagoge“ zur „Neuen Synagoge“

In der Hammer Altstadt baute die jüdische Gemeinde an alter Stelle neu. Inmitten des Häuserblocks zwischen Sternstraße, Martin-Luther-Straße, Königstraße (Ruschenstraße) und Südstraße stand die alte Synagoge. Der Zugang erfolgte über eine schmale Gasse an der Königstraße. Das Wohnhaus Martin-Luther-Straße 5 ging im Januar 1842 durch Schenkung an die Gemeinde. Geplant war bereits 1848, dort eine neue Synagoge und ein Schulhaus zu errichten. Schlussendlich sollte es aber 24 Jahre dauern, bis diese Schenkung nach vorheriger Genehmigung durch die Regierung in Arnshagen von Berlin am 12. September 1866 bestätigt werden konnte.



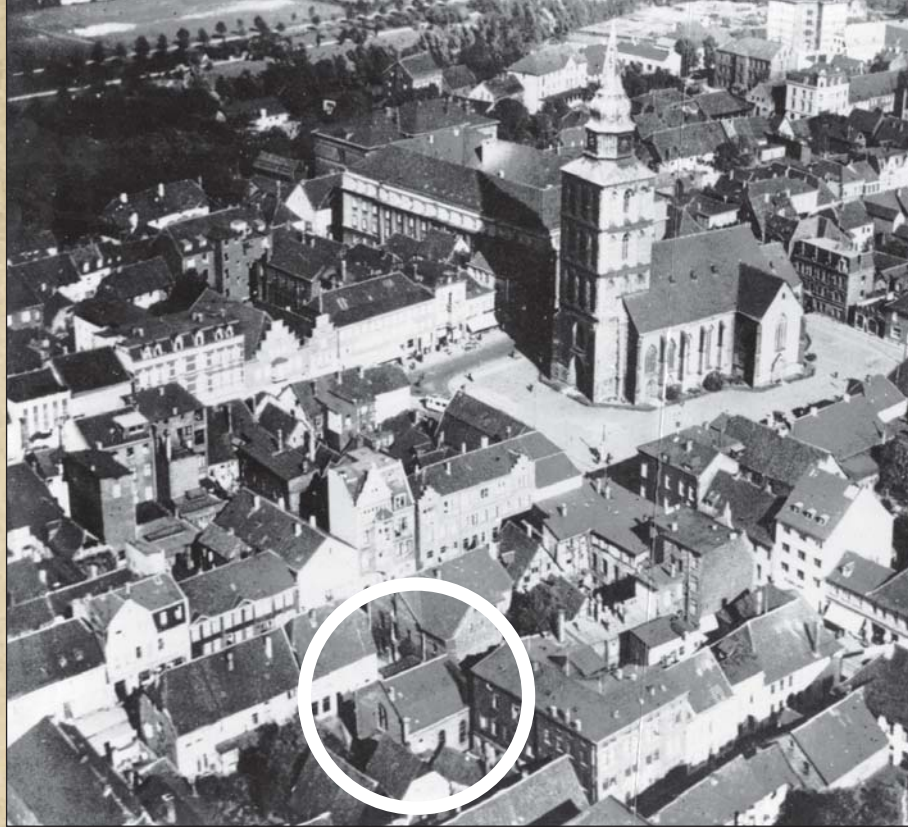
Verantwortlich für Planung und Ausführung: der Bauunternehmer Julius Lenhartz (zusammen mit seiner Frau Elise, 1899)

Der bauliche Zustand der alten Synagoge war inzwischen so schlecht, dass die Gemeinde am 10. Juni 1865 mit dem Hammer Bauunternehmer Julius Lenhartz (1839-1926) erste Vereinbarungen traf und im März 1868 einen Vertrag zum Abbruch der alten Synagoge und zu dem Synagogen-Neubau schloss. Der von Lenhartz gezeichnete Neubauplan der Synagoge entstand am 22. Februar 1868. Kreisbaumeister Westphal revidierte den Bauplan und begleitete die Gemeinde und ihren jungen Bauunternehmer während des gesamten Vorhabens.

Nur ein halbes Jahr Bauzeit

Vielleicht aus Kostengründen, sicherlich aber aus ästhetischem Empfinden des damals stark aus Berlin geprägten Baugeschmacks in der Tradition der Architekten Friedrich August Stüler (1800-1865) und Eduard Knoblauch (1801-1865) erhielt die neue Synagoge eine ziegelsichtige Fassade im „byzantinischen Style“. Das Innere war als Flachdeckenbasilika in Holz mit Emporen gestaltet. Baumaterial vom Altbau wurde wiederverwendet, die alte Bundeslade restauriert und neu aufgestellt.

Bereits am 22. August 1868 – also ein halbes Jahr nach Erstellung des Neubauplans – berichtete der „Westfälische Anzeiger“ über die Baufertigstellung der neuen



Die West- und Südseite der Synagoge auf einer Luftaufnahme aus den frühen 1930er-Jahren

Synagoge. Die Einweihung fand am Freitag, 11. September, ab 15 Uhr statt. Zur Feier hatte die jüdische Gemeinde die Spitzen der hiesigen Behörden „so wie die Geistlichkeit der beider christlicher Confessionen“ eingeladen. Vorgenommen wurde die Einweihung durch den aus Hamm gebürtigen Reformrabbiner Dr. David Rothschild (1816-1892), der aus dem hessisch-darmstädtischen Alzey angereist war. Es folgte ein gemeinschaftliches Herrenabendessen in der Harmonie und ein Festball am Samstagabend in den „Böcker'schen Localitäten“.

„Gerechte tretet ein“

Das Fest zur Vorfeier hatte Rothschild im alten „Bet-Locale“ mit einer hebräischen Andacht gehalten. Die Thora-Träger bestiegen mit den Thora-Rollen vier festlich geschmückte Wagen. Vor dem mit Fahnen und „Guirlanden“ geschmückten Gemeindehaus an der Kleinen Weststraße stieg man aus. Der Rabbiner stimmte, in die Synagoge eintretend, die Feier durch Absingen der hebräischen Psalmenverse „Öffnet die Pforten der Gerechtigkeit, Gerechte tretet ein“ an.

In der religiösen Nachfeier am Samstagmorgen predigte Rothschild erneut in der neuen Synagoge. Ihm lag besonders am Herzen, so berichtete der „Westfälische Anzeiger“, „über die Zulässigkeit und Notwendigkeit verständlicher Gebete, erhebender Gesänge und belehrender Predigten, da sonst der Neubau von Synagogen zwecklos sein; ja schade, wenn die Besten sähen, daß sie ihre Kräfte umsonst geopfert; die Alt-Frommen zehrten vom überkommenden Gute der Väter, ohne dessen Fonds zu mehren, die zukünftige Generation stände dereinst verarmt da, ohne Gott und Religion“, zu sprechen. 70 Jahre später war bereits die grausamste Zeit der Menschheitsgeschichte angebrochen... I

ANDREAS VON SCHEVEN



WOHN PARK
KLOSTERGARTEN

Im Klostergarten 10 • 59514 Welper
Tel 02384 . 93 00

marita.ahlbrink@wohnpark-klostergarten.de
www.wohnpark-klostergarten.de

Wieder im Pflegeberuf einsteigen?

Voll- und Teilzeitkräfte (gerne auch Wiedereinsteiger m/w)
für den Bereich vollstationäre Seniorenpflege und den
Pflegefachbereich (Patienten der Phase F) gesucht:

Altenpflegerinnen

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (gerne mit Intensivverfahren)

Pflegekräfte (m/w)

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Eine leistungsgerechte Vergütung
- Zuschläge, Sonderzahlungen und Einsparprämie
- Betriebliche Altersvorsorge
- Mitarbeit in einem freundlichen und engagierten Team



CHRISTOPHORUS
GRUPPE

Ihr Fliesenfachbetrieb der sein Handwerk versteht



GmbH

FKM-GmbH Fliesenfachbetrieb
Kleinbahnstraße 9 • 59069 Hamm

Telefon: 0 23 85 448

Telefax: 0 23 85 22 21

E-Mail: info@fkm-fliesen.de

www.fkm-fliesen.de





Alternativen zum Online-Zwang

Zum vierten Mal finden vom 21. bis zum 28. September die Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ in Hamm statt – und bieten ein breit angelegtes Programm für Kinder, Eltern und Fachpublikum. Der Fokus der Aktionstage liegt auf dem Suchtpotential von Medien.

Die Jugend(Sucht)Beratung und die Fachstelle für Suchtvorbeugung des Arbeitskreises für Jugendhilfe haben gemeinsam mit vielen Partnern in und um Hamm das vielfältige Programm für die Aktionstage auf die Beine gestellt. Das Motto aller Veranstaltungen lautet „exzessive Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen“. Aber nicht nur für diese Zielgruppe gibt es Angebote. „Die Aktionstage decken ein breites Publikumspektrum ab. Neben Angeboten für Kinder, Jugendliche und Eltern wird es auch Vor-

träge und Diskussionsrunden geben, die für Fachleute spannende Aspekte beinhalten“, betont Organisatorin Dorothee Behler-Brodd vom Arbeitskreis für Jugendhilfe. „Es ist uns wichtig, Alternativen zur Mediennutzung, zum ständigen Online-

ONLINE

Das ganze Programm der Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ ist unter www.jugendsuchtberatung.de und www.akj-hamm.de abrufbar.

Zwang aufzuzeigen. Deswegen haben wir mit unseren Kooperationspartnern ganz bewusst einen Schwerpunkt darauf gelegt, ein breites Offline-Angebot mit Sport- und Freizeitaktivitäten anzulegen. Davon profitieren sowohl die Kinder selbst als auch Eltern, Lehrer oder Trainer im Sportverein.“ Erst im Juni wurde die „Gaming Disorder“ (Computerspiel-Sucht) durch die Weltgesundheitsorganisation als Krankheit anerkannt. Ein Meilenstein für die therapeutische Behandlung von Medien-süchtigen. Neben der therapeutischen Behandlung liegt der Fokus der Aktionstage auf der Suchtprävention.



Organisatorin Dorothee Behler-Brodd

Tägliche Herausforderungen

Seit mehr als 25 Jahren bilden die Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ in ganz Nordrhein-Westfalen einen wesentlichen Bestandteil der Suchtprävention – und sind in diesem Jahr bereits zum vierten Mal in Hamm zu Gast. Den Auftakt der Veranstaltungswoche bildet ein Fachvortrag zur Nutzung digitaler Medien mit anschließendem Rundgang durch die Ausstellung „Bilderflucht und Cybersucht“ in der Zentralbibliothek am Freitag, 21. September. Die Aktionstage umfassen mehr als 50 verschiedene Angebote, darunter das „Handyfasten“ für Schulklassen und die „Real Life Challenge“, bei der Kinder und Jugendliche täglich eine neue Aufgabe erhalten, in der sie ihr eigenes Smartphone-Nutzungsverhalten reflektieren und kritisch hinterfragen können. |

„Den Anschluss nicht verpassen!“ Fort und Weiterbildungen ab Herbst 2018

- Betriebswirt/in VWA – Logistik
(Ausbildung und Studium mit Bachelor Abschluss)
- Gepr. Betriebswirt/in
- Gepr. Fachkauffrau/-mann für Außenwirtschaft
- Gepr. Handelsfachwirt/in
- Gepr. Personalkauffrau/-mann
- Gepr. Techn. Betriebswirt/in
- Gepr. Fachwirt für Güterverkehr und Logistik
- Gepr. Fachkauffrau/-mann für Logistiksysteme
- Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in
(berufsbegleitende Lehrgänge)
- Gepr. Kraftverkehrsmeister/in
- Gepr. Logistikmeister/in
(berufsbegleitend und Vollzeit)

Weiterbildungen:

- Ausbildung der Ausbilder (AdA)
- Gabel-, Gefahrgut- und Ladungssicherungsschulungen
- Prüfungsvorbereitungskurse für Auszubildende
in Spedition und Lagerlogistik
- Kraftfahrerqualifikationen
- Sach- und Fachkundelehrgänge für Güter- und Personenverkehr
- Seminare für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen

Weitergehende Informationen können Sie unter der folgenden Adresse erhalten:



Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik
Nordrhein-Westfalen e.V.
Haferlandweg 8, 48155 Münster

Ulrich Kleine Bußmann
Tel.: (0251) 6061 – 468
Email: kleine-bussmann@bvwl.de
Homepage: www.bvwl.de

100 JAHRE HGB – Auf unser Vertrauen können Sie bauen



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de

Für die gelernte Hebamme Melanie Riepe ist ein BH mehr als ein Kleidungsstück, um weibliche Kurven ins rechte Licht zu rücken. „Viele Frauen wissen gar nicht, wofür ein BH überhaupt gut ist. Selbstverständlich soll er der fraulichen Figur schmeicheln, er hat allerdings viel wichtigere Aufgaben: Er soll den Busen stützen und den Körper entlasten“, erklärt die 45-Jährige. Ein nicht gut sitzender BH könne körperliche Beschwerden wie Kopf- und Nackenschmerzen, Schulter- und Armbeschwerden hervorrufen oder verstärken.

Ursache: der falsche BH

„Oft bringen Frauen diese Symptome nicht mit einem falsch sitzenden BH in Verbindung – bis der Arzt oder der Physiotherapeut ihnen rät, sich in Sachen BH beraten zu lassen“, sagt Riepe und berichtet von vielen Frauen, die trotz Schmerztherapien unter ihren Beschwerden litten: „Zum Beispiel kam eine Kundin zu uns, die wegen ihrer Rückschmerzen jahrelang in Behandlung war. Alle Therapien verliefen ohne Erfolg – bis sie einen BH trug, den sie nach individueller Beratung gekauft hat. Um den richtigen BH für ihre Kundinnen zu finden, misst Riepe neben dem Unterbrustumfang auch die Fingerkuppen sowie das Handgelenk. Die Methode, ausschließlich die Maße aus einer Tabelle zu nutzen, sei veraltet und bringe auch Probleme mit sich, so die Expertin. „Jeder Körper ist individuell und hat somit seine ganz eigenen Maße, die berücksichtigt werden müssen. Die Maße aus der üblichen Tabelle sind unbrauchbar.“

Positives Körpergefühl

Damit körperliche Beschwerden erst gar nicht entstehen, rät Melanie Riepe, sich bereits im frühen Jugendalter in Sachen Unterwäsche beraten zu lassen. Vor allem aber in der Schwangerschaft und während der Stillzeit sei ein gut sitzender BH von Vorteil: „In dieser Lebensphase verändert sich der Körper, der Busen braucht besonders gute Unterstützung, da das Gewebe während dieser Zeit stark beansprucht wird. Es besteht sogar die Möglichkeit, den Busen mit einem gut sitzenden BH wieder in Form zu bringen. Durch einen passenden BH verändert sich das Körpergefühl und somit auch das Selbstwertgefühl positiv.“



PERFEKTER SITZ

Für die meisten Frauen ist er ein täglicher Wegbegleiter: der BH. Doch 80 Prozent des weiblichen Geschlechts tragen die falsche BH-Größe – ein fataler Fehler, wie Melanie Riepe weiß. Um das passende Stück fürs Dekolleté zu finden, hat die Geschäftsinhaberin der „Obenrum BH-Beratung“ auf der Oststraße eine ungewöhnliche Methode, Maß zu nehmen.



Sinnvoll und schön

Die „Obenrum“-Büstenhalter sind nicht nur aus gesundheitlicher und medizinischer Sicht sinnvoll, sondern auch optisch ansprechend. „Wer denkt, dass BH, die viel halten müssen, nicht toll aussehen können, wird überrascht sein“, erläutert die Inhaberin, „wir führen eine riesige Auswahl an Farben, Spitze und Sonderausführungen wie etwa transparente BH-Träger. Bei uns gibt es den normalen ‚Turnschuh‘ für den Alltag und die ‚Pumps‘ für die schönen Stunden.“



AUF SCHRITT UND TRITT

Die extra angefertigte Tartanbahn unterstützt Christian Wortmann dabei, den Gang und die Bewegung des Kunden zu untersuchen.

Ein Kunstwerk aus 26 Knochen, 22 Gelenken, 107 Bändern sowie 32 Muskeln und Sehnen: Der Fuß ist mehr als „nur“ ein Körperteil, trägt den Menschen rund 10.000 Schritte am Tag. Orthopädie-Schuhtechniker Christian Wortmann hat sich auf dieses, wie er sagt, „Fortbewegungsmittel“ spezialisiert und bietet seit 2012 mit seinem Unternehmen „feetEnergy“ in der Östingstraße für jeden Kunden die individuelle Lösung, wenn der Fuß Unterstützung oder Entlastung benötigt.

Jeder umrundet zu Fuß dreieinhalb Mal die Erde in seinem Leben. „Den meisten Menschen ist gar nicht bewusst, wie wertvoll unsere Füße sind. Sie werden oft stiefmütterlich vernachlässigt. Das kann fatale Folgen nach sich ziehen. Es ist bereits im Kindesalter sinnvoll, auf die Füße zu achten“, weiß der Experte, schließlich „müssen die Füße an einem Tag bis zu 2.500 Tonnen auffangen“.

Dynamische Einlagen

Bei Fuß- und Laufproblemen wie etwa Fußfehlstellungen ist der ausgebildete Orthopädie-Schuhmachermeister Wortmann der richtige Ansprechpartner. Der gebürtige Hammenser hat sich auf sogenannte „dynamische“ sensomotorischen Schuheinlagen spezialisiert – und ist damit einzigartig in Hamm. „Im Gegensatz zu statischen konventi-



Der 3D-Fuß-Scanner erstellt einen individuellen digitalen Fußabdruck.

Schrauben - Industriebedarf - Befestigungstechnik
Arbeitsschutz - Baubeschläge - Werkzeuge - Maschinen
Schweißtechnik - Farben und Lacke - Zaunsysteme
Möbelbeschläger - Technische Produkte



H & W Eisenwarenhandels GmbH
Rathenausstraße 18
59067 Hamm

Tel.: 02381 / 41591
Fax: 02381 / 440776
E-Mail: info@h-w-hamm.de

Naturerlebnis Bilsteintal 
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein



Bilsteinhöhle:

Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch eindrucksvoller!
Ganzjährig täglich geöffnet.
Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h
Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h
Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de

„Wir behandeln nicht nur die Symptome, sondern suchen auch nach den verborgenen Ursachen für die Beschwerden.“

Christian Wortmann

onellen Einlagen, die die Füße, Muskeln und Sehnen stilllegen, lassen die dynamischen Einlagen die Muskeln und Sehnen wieder arbeiten“, erläutert Wortmann die Vorteile. Ebenso setzt er auf eine ganzheitliche Vorgehensweise: „Wir behandeln nicht nur die Symptome, sondern suchen auch nach den verborgenen Ursachen für die Beschwerden.“

Test auf Tartan

Um die Ursachen herauszufinden, analysiert Christian Wortmann auf einer extra angefertigten Tartanbahn in seinem Geschäft den Gang, aber auch die allgemeinen Bewegungen der Kunden: „Wir schauen nicht nur auf die Füße, sondern auf den gesamten Körper.“ Mit einem 3D-Fuß-Scanner erstellt er einen Eins-zu-Eins-Digitalabdruck der Füße. „Dank des digitalen Fußabdrucks haben wir alle Daten, wie Fußlänge und -stellung, um eine Einlage

zu fertigen, die auf die jeweiligen anatomischen und biomechanischen Bedürfnisse abgestimmt wird.“

Für die Einlagen verwendet der Orthopädie-Schuhtechniker keine vorgefertigte Ware, sondern fräst sie aus EVA-Schaumblöcken (EVA steht für den

Kunststoff Ethylenvinylacetat) und arbeitet diese anschließend auf den Millimeter genau nach: „Unsere Premiueinlagen sind eine hauseigene Entwicklung, das Ergebnis jahrelanger Erfahrung in Verbindung mit der CNC-Technik. Damit sind wir unabhängig von Rohlingen und können für ein individuelles Produkt garantieren.“

Auch Spitzensportler

Neben Kunden, die wegen gesundheitlicher Beschwerden zu Wortmann kommen, zählen viele Hochleistungssportler zu seinen Klienten, denen er ein individuelles „Arbeitsgerät“

für die Füße erstellt. „feet-Energy“ versorgt viele Nationalkader-Athleten des Deutschen Leichtathletikverbandes. Auf ihre Erfolge ist Christian Wortmann stolz: „Sie haben bisher an zwei Olympischen Spielen, sechs Weltmeisterschaften, fünf Europameisterschaften und 22 Deutschen Meisterschaften teilgenommen. In ihrer Bilanz stehen zwei WM-Siege, zwei Europameisterschaften, fünf deutsche Titel, dazu kommen noch drei Diamond-League-Siege.“ Ebenfalls betreut der Orthopädie-Schuhtechniker Profi-Handballer aus Deutschland, Tschechien, Dänemark und Island, Volleyball-Bundesliga-Spielerinnen, Rollhockeyspieler, Basketballer und Tennis-Profis.

Konfektionsschuhe

Christian Wortmann hat sich aber nicht nur als „Schuheinlagen-Experte“ einen Namen gemacht. Das Sortiment ist deutlich umfangreicher: von der Herstellung orthopädischer Maßschuhe („in traditioneller Handarbeit“) über Bandagen und Orthesen bis hin zu Schuorzurichtungen an Konfektionsschuhen („zur Verbesserung der biomechanischen und betenden Eigenschaften“). I



Alles aus einer Hand: Der gelernte Orthopädie-Schuhtechniker fertigt die Einlagen in seiner eigenen Werkstatt an.

BUS+TRUCKCENTER
DUCKE
IVECO BUS
Reisemobil Service
IVECO
Teutonenstraße 8
59067 Hamm/Hafen
Tel. 0 23 81/96 44-0
www.ducke.de oder in f
REISEMOBIL SERVICE

Marsha's Hauswichtel Service

für Ihre fachkundige Hilfe im Haushalt, privat & gewerblich.
Tel. 0 23 85/ 47 447 52

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas
Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de
LVM VERSICHERUNG

FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 02385/4744772

Obsthof Korn
Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe
Äpfel, Zwetschgen, Birnen
Essen mit Genuss!
Frisches Gemüse aus der Region
Geöffnet: Täglich von 09-18 Uhr
Samstag: 09-14 Uhr
Welter-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de



RE

IMMOBILIEN-, FINANZIERUNGS-

Mit uns fir

Sie Ihre TRA

Fon: 02381 / 78 73 89

Hammerstr. 46 a | 59075 Hamm |

REINHOLZ e.K.

UND **V**ERSICHERUNGSMAKLER

finanzieren

UM-immobilie!

Internet: www.reinholz-immobilien.de

reha bad hamm



Wir bewegen Sie.

Wir beraten
Sie gerne –
telefonisch oder
schauen Sie
vorbei.



- Ambulante Rehabilitation
- Heilmittel
- Prävention
- BG Heilbehandlung
- Integrative Schmerztherapie

Ihr Kompetenzzentrum an 2 Standorten in Hamm:

- Arthur-Dewitz-Straße 5
- Werler Straße 110

59065 Hamm • Telefon 0 23 81/871 15-0
59063 Hamm • Telefon 0 23 81/973 91-0

info@reha-bad-hamm.de • www.reha-bad-hamm.de